



45. Märchenlied.

Von Frida Schanz.

1. O Märchenwelt! Wer könnte sagen,
wie wonnig deine Zauber sind!
Da heißt's aus alten, alten Tagen:
Es war einmal ein Königskind.
2. Da fliegt auf goldgezümmtem Rosse
der Ritter durch den Eichenhain,
um aus des Drachen Felsenschlosse
die Königstochter zu befreien.
3. Da schläft im Erker, laubumspinnen,
Dornröschen seinen Zauberschlaf;
da rinnt im Wald der Wunderbrunnen,
da jagt im Sturm der wilde Graf.
4. Dem Hirten legt die weiße Schlange
ins Becherlein den güldnen Reif,
und an gezacktem Felsenhange
baut seinen Horst der Vogel Greif.
5. Es freit der Prinz bei Glanz und Flimmer
zu guter Leht das Bettelkind.
O Märchenwelt, o Märchenschimmer,
wie wonnig deine Zauber sind!

